

An die Bewerbenden des Verfahrens

HIL_AE_498

TV HIL arbeitgeberfinanzierten Direktversicherung (bAV)

Bonn, den 16.06.2026

Verfahren HIL_AE_498
TV HIL betriebliche Altersvorsorge

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Anschreiben erhalten Sie Zugang zu den Teilnahme- und Angebotsunterlagen für die Beteiligung an einem Vergabeverfahren der HIL GmbH. Details zur konkreten Ausschreibung entnehmen Sie bitte dem folgenden Inhalt:

1. Verfahrensart

Bei dem vorliegenden Vergabeverfahren des geschlossenen Tarifvertrages hier insbesondere einer betrieblichen Altersvorsorge handelt es sich um ein offenes Verfahren gem. **§15 VgV**.

Das Verfahren ist ein sog. einstufiges Verfahren, bei dem die Prüfung der Eignung anhand des Teilnahmeantrages und die Bewertung der Angebote gleichzeitig erfolgt.

2. Verfahrensgegenstand

Gegenstand der Leistung sind Versicherungsleistungen in Form einer Gruppen-Direktversicherung im Rahmen einer durch den Arbeitgeber tariflich zugesagten betrieblichen Altersvorsorge. Es wird eine Rahmenvereinbarung gem. § 21 VgV über 60 Monate mit Start 01.07.2026 ausgeschrieben. Zudem ist eine Verlängerung der Laufzeit um jeweils 12 Monaten vorgesehen, sofern die HIL GmbH nicht zum jeweiligen Laufzeitende mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten kündigt.

Die näheren Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung, **Anlage 1**.

3. Allgemeine und rechtliche Hinweise

Allgemeine Informationen und rechtliche Hinweise zum Verfahren finden Sie in der „**Anlage 2 - Allgemeine Bewerbungs- u. Angebotsbedingungen, Stand 15.01.2025**“.

4. Eignungskriterien/Eignungsnachweise

Die Vergabe von Leistungsanteilen an Unterauftragnehmer und die Inanspruchnahme einer Eignungsleihe sind nicht zugelassen. Nicht als Anbietende zugelassen sind:

- Versicherungsmakler
- Vermittler oder sonstige Dritte, die nicht selbst Versicherungsunternehmen mit BaFin-Zulassung sind

Dieses Schriftstück enthält Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse.

Die Bietenden sollen auf maximal 4 Seiten darlegen, inwieweit bei den angebotenen Versicherungstarifen ESG-Kriterien berücksichtigt werden.

Die Anforderung an die Eignung und die zu erbringenden Eignungsnachweise entnehmen Sie bitte der folgenden Datei:

- **Anlage 3_TeilnahmeAntrag-(TNA)**

Zusätzlich sind dabei ebenfalls die weiteren Anhänge des Teilnahmeantrages Anlage 3 zu beachten.

5. Terminübersicht

Bitte beachten Sie die Fristenangabe im entsprechenden Projektraum des Vergabemarktplatzes unter dem Reiter Verfahrensangaben → **Fristen**.

Ferner beachten Sie bitte zusätzlich die Ausschreibungszeitplanung „HIL_AE_498 Zeitleiste“.

6. Bewertungs- und Zuschlagskriterien

Zuschlagsentscheidung

Die Zuschlagsentscheidung erfolgt anhand der Zuschlagskriterien **Anlage 4 Anhang 1** der höchsten erreichten Gesamtpunktzahl aus dem Leistungsblatt **Anlage 4**. Die maximal erreichbaren Punkte können 12.000 sein.

Die Leistungen die in den Musterberechnungen auszuweisen sind und weitere Angaben sind der **Anlage 4 bzw. Anhang 1** zu entnehmen.

In die Bewertung fließen die Werte der Musterangebote aus den Musterberechnungen gemäß nachfolgender Gewichtung und der Zuschlagskriterien **Anlage 4 Anhang 1**, ein.

Geburtsdaten	Rentenbeginn	Gewichtung Rahmen der Bewertung
geb. 30.06.2006 (20 Jahre)	01.07.2073	10 %
geb. 30.06.1996 (30 Jahre)	01.07.2063	30 %
geb. 30.06.1986 (40 Jahre)	01.07.2053	30%
geb. 30.06.1976 (50 Jahre)	01.07.2043	20 %
geb. 30.06.1966 (60 Jahre)	01.07.2033	10 %

Berechnungsanforderungen

Die Berechnungsgrundlage für die Musterangebote sind in der Leistungsbeschreibung **Anlage 1** zu finden.

Das Leistungsblatt **Anlage 4** ist von den Bietenden vollständig auszufüllen.

7. Vertragsbedingungen- und Bestandteile

Die ergänzenden Vertragsbedingungen „Vertragswerk (Entwurf Gruppenvertrag, AVBs)“, legen die Bietenden unter Berücksichtigung des Bewertungsmaßstab in Nr. 13 **Anlage 4 Anhang 1** vor:

Ebenfalls Vertragsbestandteil werden:

- **Leistungsblatt**
- **Vollständige Musterangebote inkl. Anlagen**

Darüber hinaus werden die Inhalte des Fragen- und Antwortkataloges des Verfahrens, die sich auf die Vertragsbedingungen und/oder auf die Leistungsbeschreibung beziehen, verbindlicher Vertragsbestandteil.

Die Auftraggeberin geht davon aus, dass im Rahmen der Auftragsausführung (AVV) keine Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Versicherer erfolgt. Andernfalls werden die Bietenden gebeten Hinweise zu erteilen.

8. Vollständigkeit des Angebotes / Checkliste über einzureichende Dokumente

Die Bietenden haben ihr Angebot auf der Grundlage der Unterlagen zu erstellen. Dem Angebot müssen folgende Unterlagen beigelegt werden:

- **Anlage 3** – Teilnahmeantrag *nebst Anhängen* und *geforderten Nachweisen*
- **Anlage 4** HIL_AE_498_Leistungsblatt
- Vollständige fünf **Musterangebote** (für die fünf Musterberechnungen) inkl. Anlagen
- Die Bietenden sollen auf maximal 4 Seiten darlegen, inwieweit bei den angebotenen Versicherungstarifen **ESG-Kriterien** berücksichtigt werden.
- **Vertragswerk** (Entwurf Gruppenvertrag, AVBs)

9. Formblattintegrität und technische Vorgaben

Von der Auftraggeberin bereitgestellte elektronische Formblätter (z. B. Excel- oder Word-Dateien) sind von den Bietenden ausschließlich in der vorgesehenen Form zu verwenden. Änderungen an Aufbau, Formeln, Schutzmechanismen (z. B. Blattschutz, Sperren, Formatierungen), Zellbezügen oder sonstigen technischen Einstellungen sind unzulässig.

Der von der Auftraggeberin gesetzte Blattschutz dient der Sicherstellung der Gleichbehandlung aller Bietenden und der Auswertbarkeit der Angebote. Der Blattschutz darf weder entfernt noch umgangen werden. Eine Bearbeitung ist ausschließlich in den dafür vorgesehenen Eingabefeldern vorzunehmen.

Eine Veränderung der von der Auftraggeberin bereitgestellten Formblätter oder der vorgegebenen Struktur kann als Änderung der Vergabeunterlagen im Sinne von § 42 (1) Ziff. 4 UVgO bzw. § 57 Abs. 1 Nr. 4 VgV bzw. § 31 Abs. 1 VSVgV gewertet werden und zum Ausschluss des Angebots führen.

Technische Anpassungen (z. B. infolge unterschiedlicher Softwareversionen), die keine inhaltlichen oder strukturellen Änderungen bewirken und die Lesbarkeit und Prüfbarkeit des Angebots nicht beeinträchtigen, sind zulässig. Die Bietenden tragen in diesem Fall die Verantwortung dafür, dass die von der Auftraggeberin vorgegebenen Inhalte, Formeln und Berechnungen unverändert bleiben.

Die Auftraggeberin behält sich vor, Angebote zurückzuweisen, bei denen der Schutzmechanismus (z. B. Blattschutz) aufgehoben oder in einer Weise verändert wurde, dass eine Nachvollziehbarkeit oder Vergleichbarkeit der Angebote nicht mehr gewährleistet ist.

Entschädigungen für die Angebotserstellung, Verhandlungen und Ortstermine werden nicht gewährt.

Die Auftraggeberin behält sich vor gem. § 42 (3) VgV im offenen Verfahren ggf. die Angebotsprüfung vor der Eignungsprüfung durchzuführen.

Nicht vollständig eingereichte Unterlagen können zum Ausschluss des Angebots führen.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Teilnahme und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Mit freundlichen Grüßen,
Vergabestelle HIL GmbH